



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion ■ Universitätsstadt Tübingen

Dr. Dirk Eisenreich
Ingeborg Höhne-Mack
Dr. Dorothea Kliche-Behnke
Andrea Le Lan
Ute Leube-Dürr
Gerhard Neth
Dr. Martin Soekler

Tübingen, 28. Februar 2018

Die Stadt Tübingen beantragt bei der Bundesregierung die Aufnahme in das Modellversuchs-Programm „Kostenfreier Nahverkehr“ und eine Prüfung der Bezuschussung der beiden in Tübingen bereits ausgearbeiteten Modelle (siehe Vorlage 2/2017):

1. Nulltarif für alle Fahrgäste
2. Absenkung aller Tarife um 50 %; durchgehender Nulltarif für Inhaberinnen und Inhaber der KreisBonusCard Tübingen; Nulltarif nach 19 Uhr und am Wochenende für alle

Begründung:

In der Diskussion um die Luftreinhaltung wurde von der Bundesregierung ein Modellversuch „Kostenfreier Nahverkehr“ in ausgewählten Städten vorgeschlagen. Anders als in den vorgeschlagenen Kommunen, in denen der Vorschlag auf ein geteiltes Echo traf, liegen in Tübingen bereits durchgerechnete Konzepte auf dem Tisch.

Mit einem möglichst breiten positiven Votum des Gemeinderats kann dem Tübinger Anliegen einer Aufnahme in das Programm mehr Nachdruck verliehen werden als es das alleinige Schreiben des Oberbürgermeisters vermag.

Für die SPD-Fraktion

Dr. Martin Sökler

